Bundestagswahl am 23.Februar 2025 – und die Sicherung des Demokratischen Rechtsstaates – aber wie?

In drei Wochen wählen wir unseren Gesetzgeber für die nächsten vier Jahre

Art 20 GG

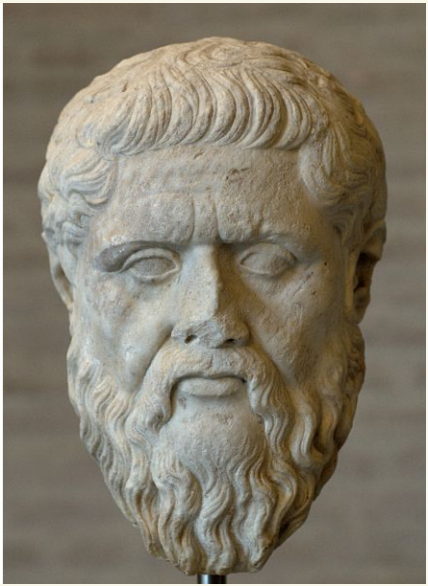
(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

Art 28 Abs.1 GG

Die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern muß den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen.

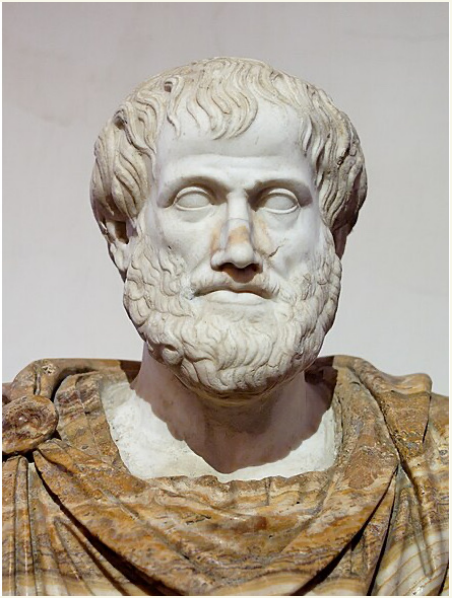
Unsere europäischen Verfassungen gehen meist - auch nach den schrecklichen Taten der Generation unserer Eltern, Groß- und inzwischen Urgroßeltern in der Vergangenheit - auf die Gedanken im alten Griechenland, nämlich in Athen zurück.

In der damaligen Stadtrepublik Athen waren es Platon und Aristoteles, auf deren Gedankenwelt unsere Verfassungsmütter und -väter sich berufen.



Platon (428-348 v.C.)

Politeia,4.Buch, 375 v.C.



Aristoteles (384-322 v.C.)

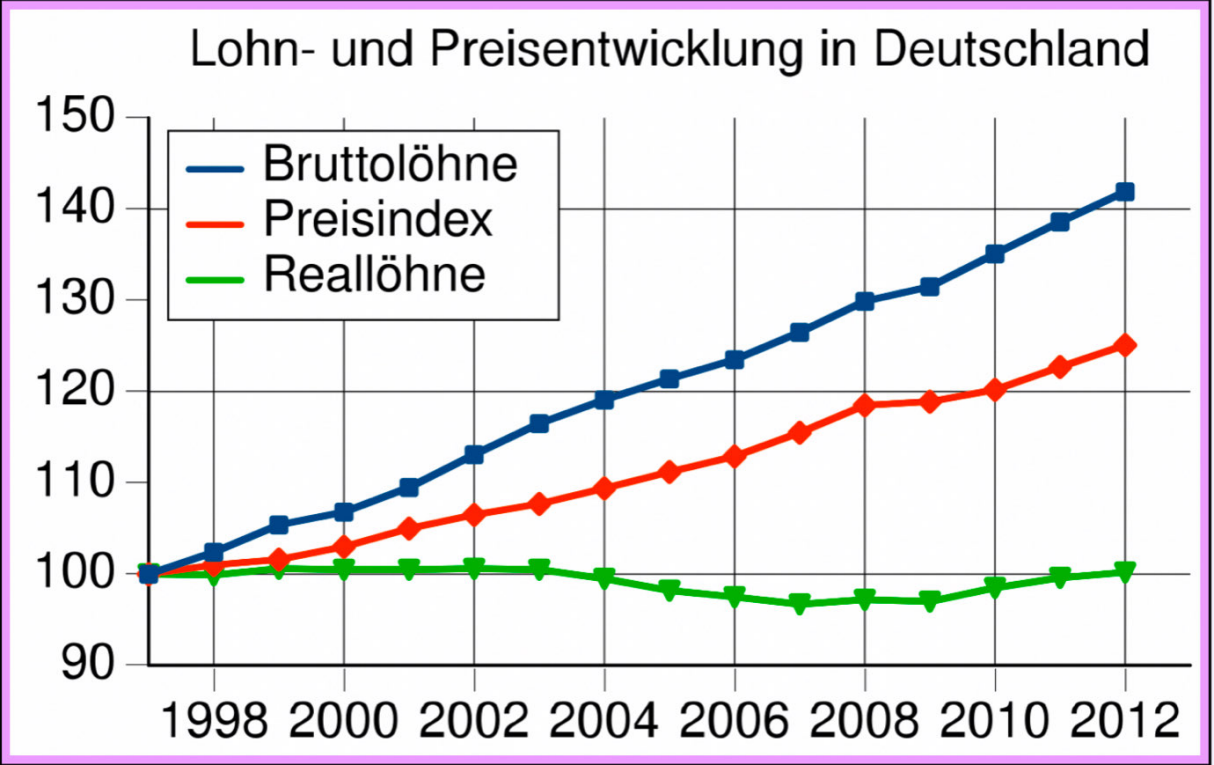
Aristoteles, Politik, 6. Buch, 12. Kapitel.
384 v.C

Sie fragen sich vielleicht, weshalb wählt die Mehrheit der US-amerikanischen Wähler und Wählerinnen 2024 einen faschistischen und strafrechtlich verurteilten Milliardär zum Präsidenten? Weshalb wählen die Europäer und Europäerinnen Autokraten und autoritäre Führungspersonen wie Kickl, Orban, Meloni, Le Pen, Weidel und Co.? Für dieses Wahlverhalten des heutigen demokratischen Faschismus sprechen vier Gründe: Sie basieren im Ergebnis - wie ich Ihnen darlegen werde - auf den „**Vier Großen Lügen der Demokratien des Westens“ (USA, Europa**).

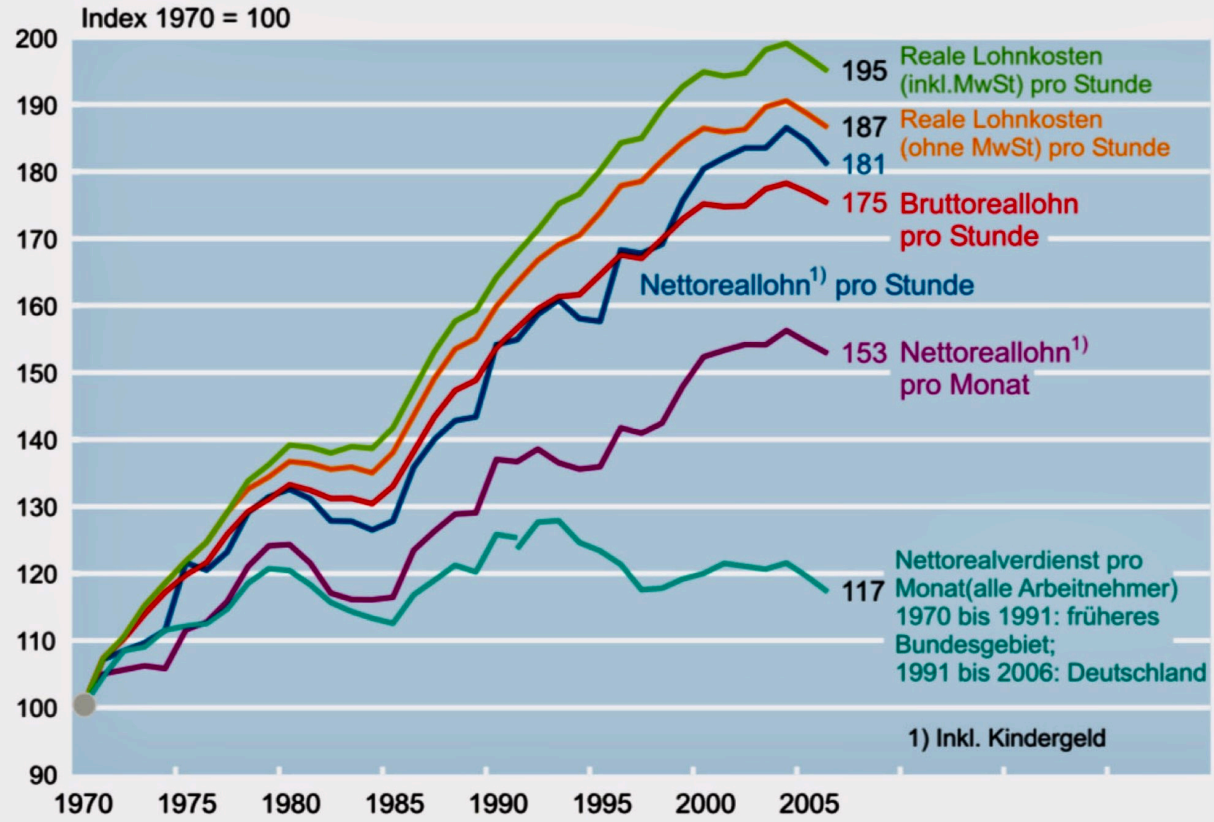
70 % der US-Amerikaner glauben und glaubten vor der Wahl 2024, sie leben am Rande des Existenzminimums, die Mehrheit hat Mühe, die Rechnungen zu bezahlen, Eltern und Kinder sind „betäubt“ und überfordert. Not und Trauma sind das Leben der Amerikaner, auch wenn sie es mit einem Lächeln ertragen.

Diese Diagnose der wirtschaftlichen, politischen und sozialpsychologischen Daten der USA, deren Gesellschaft durch das Zwei-Parteien-System und die Direktwahl des Präsidenten leicht polarisierbar ist, verbreitet sich auch in Europa. Weil die demokratischen Parteien das größte sozioökonomische Problem des letzten halben Jahrhunderts in den USA und hier bei uns ignorieren, verzwergen sie oder werden zerrieben zwischen Neofaschismus und Neoliberalismus.

Die herrschenden Medien verstärken - bewusst oder unbewusst - diesen Prozess (das Prinzip der auf Ungleichheit beruhenden Akkumulation und damit die „Entreicherung des Mittelstandes“), indem sie drei Mythen über die Volkswirtschaften verbreiten, die dazu beitragen, Politik und Gesellschaft zu destabilisieren: „Wir haben die Inflation besiegt“, „Die Einkommen sind gestiegen“, „Alles ist in Ordnung, wenn die Wirtschaft boomt“. Stimmt das?


Lohn- und Preisentwicklung in Deutschland
150
140
130
120
110
100
90
Bruttolöhne
Preisindex
Reallöhne
1998
2000
2002
2004
2006
2008
2010
2012

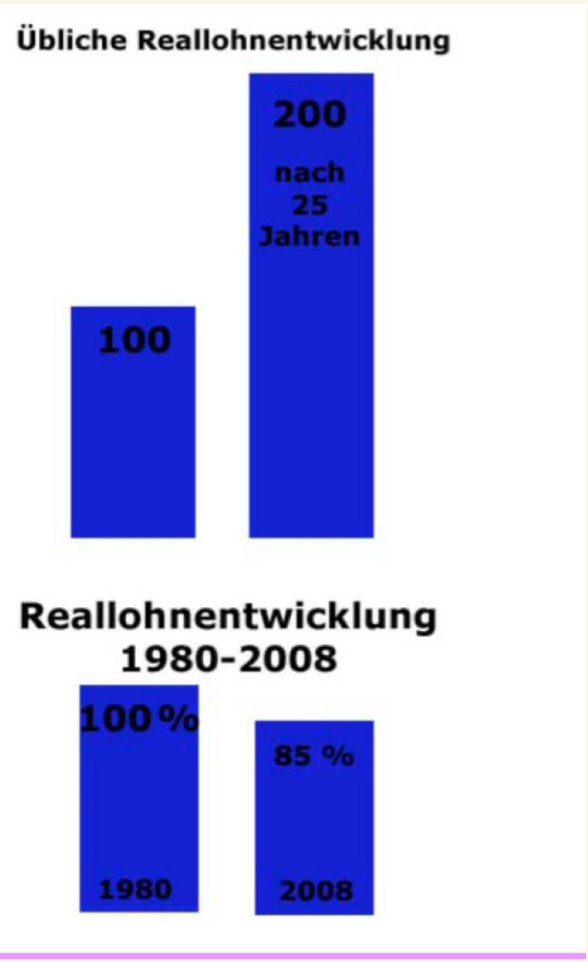
Reallohnentwicklung des verheirateten Facharbeiters mit zwei Kindern[1)]



1) Männlicher Facharbeiter im Produzierenden Gewerbe mit Durchschnittsverdienst; früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Bundesministerium der Finanzen; Statistisches Bundesamt und Berechnungen des ifo Instituts.

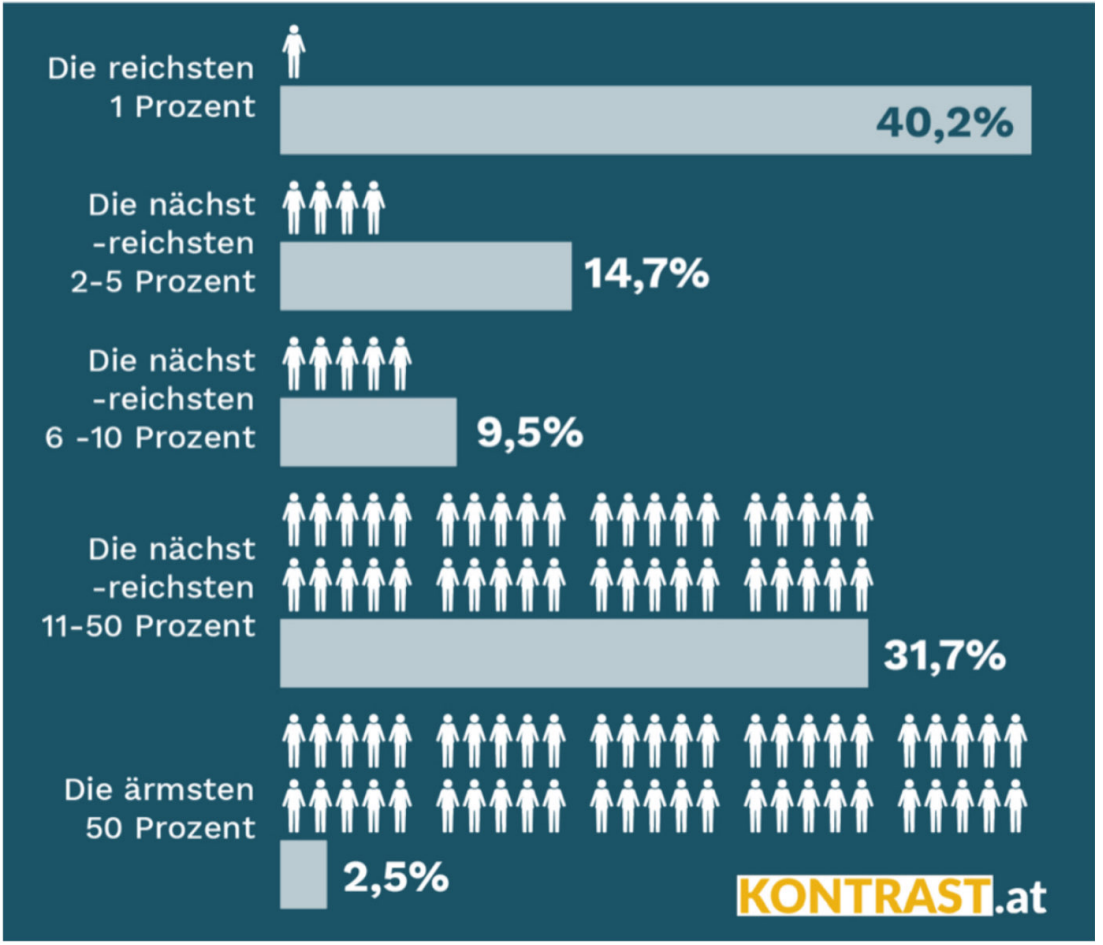
Die Faustregel des produktiven Fortschritts: Wohlstands-Verdoppelung alle 25 Jahre!



Seit 1980 gilt diese Faustregel nicht mehr.

Statt der Wohlstandsverdoppelung ging es nur noch um

Das reichste 1% besitzt 40,2% des Vermögens



Vermögensverteilung in Deutschland 2024

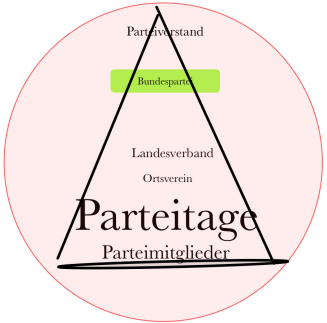
Niemand spricht über diese Statistik: Dass das mittlere reale Einkommen der Männer in den USA und in Deutschland seit rd. 50 Jahren stagniert oder geringer ist als 1980. Niemand des Establishments gibt auch nur annähernd eine Zukunftshoffnung etwa des Inhalts: „Wir werden die Einkommen, die seit einem halben Jahrhundert stagnieren, in den nächsten zehn Jahren für 90 % der Gesellschaft um 10, 30 oder 50 % erhöhen!“

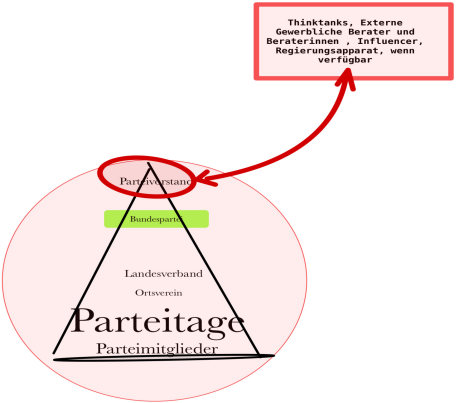
Wir alle starren indes wie das Kaninchen auf die Schlange, bzw. die Grafik der Vermögensverteilung in unserem Land: Den Elefant im Raum der Politik. Alle wissen es oder könnten es wissen

Jeder Versuch aber, einer auch nur vorsichtigen politischen Veränderung der Vermögensstruktur wird in den Fraktionen von CDU/FDP/SPD/Grünen von der jeweiligen Fraktionsführung ausgeschlossen - aus Furcht vor dem geschlossenen Gegenangriff der Hauptstadtmedien und der sie bestimmenden Lobbyisten. Die Abschreckung heißt: »Das Thema ist ‚verhetzt‘«.

Die Unterdrückung dieser Wahrheit ist indes die Erste Große Lüge.

Das zweite große Thema, das verschwiegen wird, ist das Menetekel (der an die Wand geschriebene) des Abbaus der Mitbestimmung in den Parteien, d.h. der zunehmenden Steuerung von Politik, Staat und Gesellschaft von oben:





Voraussetzung für diese Aushöhlung der politischen Mitbestimmung waren ab 1980 u.a.

1.der Niedergang des Keynesianismus im politischen Denken Anfang der 1970er Jahre (d.h. die in der Nachkriegsgeschichte geltende Wirtschaftspolitik der staatlichen Steuerung der Nachfrage bei Gütern und Dienstleistungen),

2.der Ölpreisschock 1973,

3.die Wahlen von Margret Thatcher (1979) und Ronald Reagan (1981) sowie

4.der Aufstieg der Chicago School of Economics unter Milton Friedman (1912-2006) („Neoliberalismus“- d.h. die Vorstellung „der Markt richtet es am besten“).

Diese Ereignisse markieren auch den Beginn des Prozesses der Postdemokratisierung. Ein Weg, der von der aktiven Beteiligung aller Parteimitglieder an den leitenden Führungsentscheidungen innerhalb der Parteien in die Akzeptanz des Endproduktes führt.

Die Auswirkungen dieses „postdemokratischen“ Denkens auf das politische System lassen sich etwa am Beispiel der Politik des Kabinetts Gerhard Schröder - Josef Fischer (1998-2005) gut darstellen.

Dessen „Agenda 2010" der „Neuen Mitte" führte bei der SPD nicht nur zum Verlust von ca. 400.000 Parteimitgliedern (die sich zunächst gegen diesen Kurs stellten und dann, als sie kalt gestellt worden sind, die Partei verließen).

Es deregulierte ferner den Arbeits- und Finanzmarkt (Niedriglohnsektor, Absenkung der Rente auf 45%, Flexibilisierung des Bankensektors, Absenkung der Einkommenssteuer von 51% auf 42%, Abschaffung der Erhebung der Vermögenssteuer). Zusammengenommen summieren sich nach Angaben der Hans-Böckler-Stiftung die hierdurch verursachten staatlichen Mindereinnahmen auf 41 Mrd.€/Jahr. Von 2000 bis 2024 sind das 984 Mrd.€.

Die Parteieliten führten SPD, CDU und Grüne ferner zur Beteiligung an Kriegen ohne UN-Mandat (Kosovo, Syrien, Afghanistan). Diese Kriegsbeteiligungen waren völkerrechtswidrig.

Die Verdeckung dieser Ursachen der inneren Entdemokratisierung ist die Zweite Große Lüge.

Sie führt zu einem Anerkennungsdefizit des breiten Mittelstandes und in der Folge zu Angst, Wut und Gewalt. Dem verheerenden „Doppelbinderprozess“ aus gesamtgesellschaftlicher Angst, Wut und Gewalt von dem der Soziologe und Historiker Norbert Elias nach den Erfahrungen des Faschismus spricht.

ZWEI WIRKLICHKEITSWAHRNEHMUNGEN BESTIMMEN HEUTE DIE GESELLSCHAFTLICHE LAGE (NACH DAVID GOODHART)



Nachdem 1989/1990 das Schreckgespenst des Sozialismus und damit aber auch sein Fortschrittsversprechen entfallen war, ist es offenbar der politischen und gesellschaftlich Führungselite gelungen, ihr eigenes Versagen in der Verteilungsfrage und Entreicherung des Mittelstandes den Ärmsten und den Fremden in die Schuhe zu schieben.

Dabei wurde diese Lage durch die Auslagerung von Produktion und Dienstleistung während der 70/80er Jahre in billigere Arbeitsmärkte (Globalisierung) wie China oder Mexiko durch unsere Unternehmen mit staatlicher Wirtschaftsförderung selbst geschaffen. Diese Auslagerung hat indes den Reichtum der reichsten 1% überproportional erhöht, indem sie das durch Export gewonnene Landes-Einkommen beim Mittelstand zu den Reichsten hin „abgesaugt“ hat.

Diese Verkehrung der Wahrnehmung nationaler und internationaler Produktions- und Konsumtionsverhältnisse in den Köpfen der Wahlberechtigten ist den politischen und gesellschaftlichen Eliten des Westens (USA und Europa) zweifellos gelungen:

Die Arbeitslosen und die Migrantinnen und Migranten sind nicht Opfer dieser Entwicklung, sondern sie werden zu Tätern: „Sie liegen auf unseren Taschen, nehmen uns Wohlstand und Arbeit und der nicht regulierte »Zustrom« führt zu Mord und Totschlag" heißt es. Amerika, Deutschland, Österreich, Italien usw. first!“ Oder auch: „Das Ausland mit den billigen Arbeitskräften und/oder den subventionierten Produkten ist schuld. Zölle hoch, Grenzen dicht“.

Das ist die Dritte Große Lüge.

Dazu: Deutschlandfunk Nova

https://open.spotify.com/episode/4z0Jeu6s0ybpjf1VjbZa6H?si=E6SdxwyjSjeqy0ffdwztIQ

Die Lüge ist genau das politische Programm jeder völkischen „Alternative“, die von sich behauptet, „Arbeiterpartei“ zu sein. In der Realität sind es national und international „fiktive“ Arbeiterparteien, fiktiv, weil sie bei genauerem Hinsehen strikt gegen Tarifverträge, gegen stärkere Besteuerung der Reichen, strikt gegen Subventionen und für die Abschaffung der Erbschaftssteuer eintreten. Sie wollen einen starken Staat, aber völliges laissez faire für die Kapitalseite, für die Unternehmen.

2025 wurde die AfD von rund 38% der Arbeiter gewählt. In Brandenburg waren es 46%. Sie setzt bei der prekären Lage der Werktätigen an: Dörfer und Stadtteile sind infrastrukturell abgehängt. Es ist angeblich kein Geld da. Dann kommen Migranten und, siehe da, plötzlich ist Geld da.

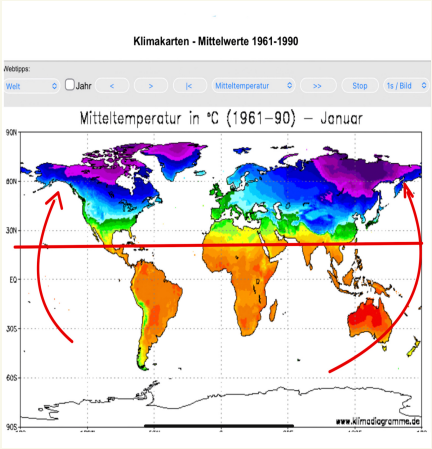
Man fürchtet um seinen Status. Wer rausfällt aus seinem Status, etwa bei VW, verdient weniger, verliert an Ansehen. Der Oben/unten Konflikt wird zum Innen/ Außen- Konflikt. Die Ausländer gegen die Inländer. Und, die damit verknüpfte Angst um die Sicherheit: Migration gefährdet die öffentliche Sicherheit. Der alte Klassenkampf Oben/Unten wird gedreht nach

Außen/Innen. Daraus folgt der Kampf des „deutschen Volkes“ um seine „Existenz“ (Björn Höcke in seiner Dresdener Rede 2017).

Die reale Entreicherung des Mittelstandes durch die Reichsten ist das eine, die jahrelang unterbliebene Klimavorsorge der in Politik und Unternehmen herrschenden Karbonwirtschaft das andere Versagen. Heute steht mit dem bevorstehenden Kipp-Punkt der Klimaentwicklung ein vergleichbarer Umbruch der Lebenswelt vor der Tür wie vor 150 Jahren mit Elektrifizierung, Erfindung des Dynamits und analoger Kommunikation. In Deutschland und weltweit.

Darüber Hinwegzutäuschen ist die Vierte Große Lüge.

Ein Umbruch, oder Kipppunkt, den der Ökonom und langjährige Geschäftsführer des Club of Rome, Graeme Maxton, spätestens 2034 für wahrscheinlich hält. Das sind noch 9 Jahre, die verbleiben. Und wieder werden - wie das im 19. und 20. Jahrhundert infolge der Elektrifizierung usw. geschah, diesmal wegen des Klimawandels und der Entwicklung der KI Menschen verarmen und sterben. Menschen, die sich die Flucht oder die erforderlichen schützenden Techniken nicht leisten können.



Was tun?

Wählen gehen! Ja, aber das reicht nicht. Wenn es richtig ist, dass hier und weltweit der Präfaschismus oder die beschriebenen faschistoiden Weltbilder in den Köpfen der Familien und ihrer heranwachsenden Kinder wegen der vernebelten Ursachen der sozioökonomischen Schief-Lage handlungsleitend werden, dann reicht wählen gehen eben nicht aus. Denn der Präfaschismus hebelt den Demokratischen Rechtsstaat und damit die freiheitliche Gesellschaft aus. Wir müssen deshalb den Totalitarismus aktiv bekämpfen.

Die faschistoidenen Kräfte in unserem Land mobilisieren besonders intensiv über die digitalen Medien.

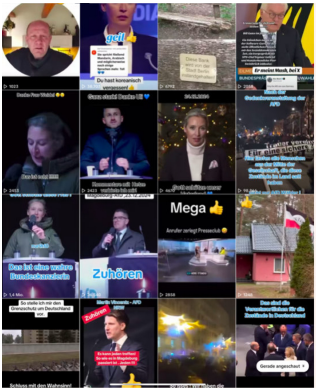
DIE AFD IST DIGITAL AM BREITESTEN AUFGESTELLT



ZUM BEISPIEL AUF TIKTOK

Das inzwischen gut durchschaute Suchtpotenzial der sozialen Netzwerke beruht darauf, dass sie soziale Intensität ohne Verantwortung verabreichen.

Wer einer flüchtigen Selbstdarstellung auf einem einschlägigen Kanal durch Klick applaudiert, gönnt dem Selbstdarsteller den Eindruck der Vernetzung und gibt ihm und sich damit das Gefühl der wechselseitigen Anerkennung



Soziale Medien:

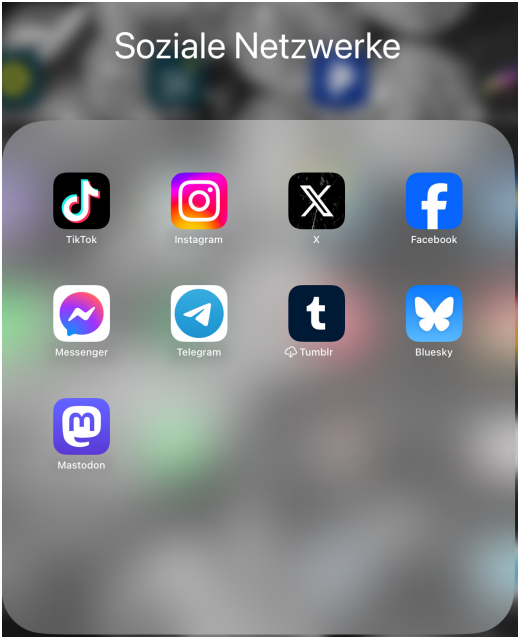
Digitalisieren kann man nämlich nur die Basiswirklichkeit. Diese ist fundamental analog. Sie beruht auf echten Gefühlen wie z.B.

- der Angst vor dem Alleinsein,

-sozialem Abstieg,

-Arbeitsplatzverlust,

-der Verzweiflung über die steigenden Preise von Lebensmitteln, Wohnen und der Ausbildung der Kinder.



Moderne Rechner: Iphone, IPad, PC

sind Geräte wie Hammer und Meisel. Sie sind nützlich und nehmen statt körperlicher Arbeit geistige Arbeit ab. Digitale Werkzeuge eben. Wie Werkzeuge für körperliche Arbeit führen Werkzeuge für geistige Arbeit einmal zu Nachteilen bei Nichtgebrauch der bisherigen Tätigkeitsorgane. Gefährlich wird der Einsatz dieser digitalen Werkzeuge dann, wenn sie auch zur Affekt – Regulation benutzt werden. D.h., wenn ich sie bediene, um echte Gefühle wie z.B. - der Angst vor dem Alleinsein, - sozialem Abstieg, - Arbeitsplatzverlust, -der Verzweiflung über die steigenden Preise von Lebensmitteln, Wohnen und der Ausbildung der Kinder zum Ausdruck und Beantwortung zu bringen.

Das ist hoch problematisch, weil ich dann nicht lerne, mit dem Frust, der Wut, der Einsamkeit, der schlechten Laune auf eine lebendige Weise draußen im Leben umzugehen, sondern ich arbeite dies mit einem Ballerspiel oder einem Chat-Blabla ab. Das gelingt nicht. Wenn sie nur einen einzigen Freund oder eine einzige Freundin hätten, brauchten Sie keine 150, mit denen sie die ganze Zeit quatschen. Das ist eine Ersatzbefriedigung. Und das macht abhängig, weil es ja nicht das Bedürfnis stillt, sondern nur ersatzweise stillt, ähnlich wie eine Droge.

Digitale Werkzeuge sind - so gesehen - die ersten Werkzeuge, die Menschen erfunden haben, mit denen man auch Affektregulation betreiben kann.

Die beiden Funktionen digitaler Werkzeuge muss man auseinanderhalten:

- **auf der einen Seite ihre Funktion als bloße Werkzeuge**,
- **auf der anderen Seite ihre Funktion als Mittel der Affektregulation.**

Wie erkennen wir die Autoritären und Totalitären, d.h. die sich zur Wahl stellenden Faschisten? Wir erkennen sie an ihren Lügen

Hannah Ahrend schreibt dazu*: "Eine Mischung aus Leichtgläubigkeit und Zynismus ist in allen Rängen totalitärer Bewegungen verbreitet, und je höher der Rang, desto mehr wiegt der Zynismus die Leichtgläubigkeit auf". Das heißt, bei denjenigen, die die Öffentlichkeit täuschen, ist der Zynismus stärker, bei denjenigen, die getäuscht werden, ist es die Leichtgläubigkeit, … früher sagten wir: "Du hast ein Recht auf deine eigene Meinung, aber nicht auf deine eigenen Fakten." …*

„Dieses ständige Lügen zielt nicht darauf ab, das Volk eine Lüge glauben zu machen, sondern darauf, dass niemand mehr irgendetwas glaubt. Ein Volk, das nicht mehr zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden kann, kann auch nicht zwischen richtig und falsch unterscheiden. Und ein solches Volk, das sich seiner Macht, zu denken und zu urteilen, beraubt sieht, ist auch, ohne zu wissen und zu wollen, dem Gesetz der Lüge vollständig unterworfen.“

Und weiter, Hannah Arendt: „Mit einem solchen Volk kann man dann machen, was man will. Lügen erscheinen dem Verstand häufig viel einleuchtender und anziehender als die Wahrheit, weil der Lügner den großen Vorteil hat, im voraus zu wissen, was das Publikum zu hören wünscht. Man kann sagen, dass der Faschismus der alten Kunst zu lügen gewissermaßen eine neue Variante hinzugefügt hat - die teuflischste Variante, die man sich denken kann - nämlich: das Wahrlügen.“



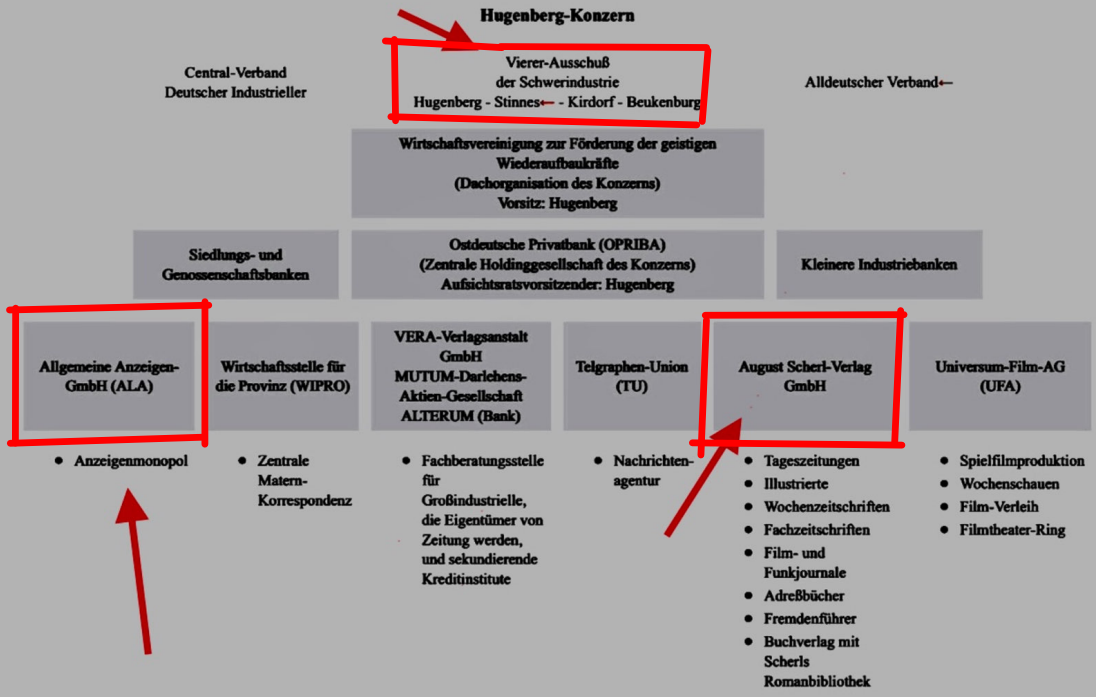
Der Lüge entgegenzutreten, überall, wo wir sind, sichert deshalb unseren Demokratischen Rechtsstaat

Zum Schluss bitte ich Sie herzlich:

Gehen Sie wählen.
Machen Sie von diesem demokratischen Recht Gebrauch, das leider nicht überall auf der Welt selbstverständlich ist.

Aber lassen Sie es nicht dabei bewenden:
Engagieren Sie sich in Parteien oder gesellschaftlichen Organisationen. Denn nur durch eine aktive Mehrheit in der Bevölkerung ist zu verhindern, dass die Eliten über unsere Köpfe hinweg entscheiden wie sie wollen.

Danke für‘s Zuhören!



Zeitungen und Zeitschriften des Scherl-Verlags

- *Der Tag*
- *Berliner Lokalanzeiger*
- *Berliner Illustrierte Nachtausgabe*
- *Die Woche*
- *Scherl Magazin*
- *Gartenlaube*
- *Silberspiegel*
- *Allgemeiner Wegweiser*
- *Scherls-Wohnugs-Zeitung*
- *Filmwelt*
- *Denken und Raten*
- *Das Grundeigentum*
- *Der Kinematograph*
- *Echo*
- *Deutsche technische Auslandszeitschrift*

Zeitungen unter Beteiligung des Hugenberg-Konzerns

- *Hannoverscher Kurier*
- *Schlesische Zeitung*
- *Lippische Tageszeitung*
- *Merseburger Tageblatt*
- *München-Augsburger Abendzeitung*
- *Rheinisch-Westfälische Zeitung*
- *Bergisch-Märkische Zeitung*
- *Schwäbischer Kurier*
- *Magedburgische Tageszeitung*
- *Weimarer Zeitung*
- *Saale Zeitung*
- *Mitteldeutsche Zeitung*
- *Eiserne Blätter*
- *Deutsche Zeitung*
- *Motorschau - Nationale Deutsche Motorfahrt-Zeitung*
- *Kösliner Zeitung*
- *Stargarder Zeitung*
- *Oberschlesische Tageszeitung*
- *Oppelner Nachrichten*
- *Volksbote f. d. Kreise Kreuzburg u. Rosenberg*
- *Süddeutsche Zeitung*
- *Rosenberger Zeitung*
- *Stralsunder Zeitung*
- *Münchner Neueste Nachrichten*
- *Fränkischer Kurier*
- *Leipziger Neueste Nachrichten*